

1656 Januar 10., Bremgarten; "in gröster yll"

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDSCHREIBER UND OBERSTFELDWACHTMEISTER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[AKOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"die sachen [- Villmergerkrieg! -] sindt also bewandt, das wan die [V] Catholische ohrt - nit nunmehr mit anderem ernst daruff sezen - alles disser enden nit sich in gröster gefahr stehet. Jch schriben den herren kriegs Rähten [der V kath. Orte], auch vohn einem anschlag, den wir hinacht verüben köntendt, undt so man mir hätte gefolget wurde Jch die vergangne Nacht [gegen die Zürcher Truppen] einen versuchstreich gethan haben. wir habendt us fryen Embtern alle unsere völckher Jn Beden städten Brembgarten Undt Mellingen, undt nur noch 300 man Jm Feldt, undt wollen uns die Commandanten [von Bremgarten, Heinrich **Püntener**, und Mellingen, Franz Heinrich **Pfyffer**] nichts mehr ussen lassen, also ist unser macht gering, wirdt hiemit höchst vohnnöthen sein, uns nebedt dem Stadtfendlin [von Zug?] mehrere hilff Zu schickhen, den die Berner sich auch an unsere grenzen gelegt haben. Mich nimbt wunder wo der könig Jn frankhrich [Ludwig XIV.], [der König in] Spagnien [Philipp IV.], [der Herzog von] Savoyen [Karl Emanuel II.] undt andere pundtsgnossen undt Nachpuhren syen, ob man sy auch [um Truppenkontingente für die V kath. Orte] mahne, wirdt sich ... [zeigen]. ob [der] Landtvogt [im Thurgau, Jakob] wickhart [=Wickart] gefangen wundert mich. Gott undt **Maria** mit uns ...

Man könnte uber die 300 man so in Brembgarten liggen, andere volckher us den ohrten in die Stadt leggen, undt uns den überrest wider Jns feld lassen, wohin die soldaten all besten appetit Erzeigen."

"den 27^{ten} ... [Dezember 1655?] alts Cal[enders =6. Januar 1656 neuen Kalenders] hat [Bürgermeister und Rat von] Zürich Jr Mt. [in Frankreich] geschriben dz sy Jn einich wyss noch wäg unss [den V kath. Orten] an Jrer Religion Souveranitet Judicatur kein Jngriff Zuothun begardt sonders an dem Rechten Zuo erfahren Ob sy den Eydtgn. Pündten Undt Landtsfriden [von 1531] gemäss gehandelt undt wirklich sich von den Punden Und Landtsfriden so beedersyts hochlich geachtet sindt nit Zesöndern.

H Legat [bei den kath. Orten, Nuntius Federico B o r r o m e o] rathet wyl [die] uncatholische [=neugl.] orth Undt der Statt Zürich Jnsigel gegen [den franz.] König die Reservation thut so konen die Cathol. Ohrt solches nit woll usschlagen und ohne Nachtheil der Religion beschächen, sye besser ettwan nach Zegeben als mit der

ungwisheit alles Jn stich Zesezen, man solle der besern Zyt erwarten. Jnmitelst durch die Rechts Übungen Zu erfahren syn ob Zürich Jr versprechen halten werde, uns Jn Postur halben die tractaten nit usschliessen worzuo Lucern [als Vorort der kath. Orte] incliniert, andere Jren hohen gwalten [- im Falle von Stadt und Amt Zug waren dies die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug -] furzebringen Und die Erklarung [an Schultheiss und Rat] gen Lucern schikhen wollen".

"Lucern 100

[Stadt] Baden 50 Man

wass der Neutralitet [der obgesagten Stadt Baden?] halber"

"[Der alt] Stathal[ter von Schwyz und derzeitige Ratsherr Michael] s c h o r n o erkhlärt wan man versehens Von den Ohrten habe etc. das Recht anzenemen."

"wass Jedes Ohrt könne Und moge ..."

"Jst unbewusst wass dem [franz.] H Ambass[ador Jean D e l a B a r d e] geschriben."

"Jn postur halten tractaten nit usschliessen"

"fur die hohen gwält bringen".

1) Auf dem Adressschildchen finden sich noch die Vermerke: "Cito Cito" sowie "durch die fuess Post"

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 130, 402

166

1656 Januar 7., Bremgarten; "Jn höchster Eyll"

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDSCHREIBER-SUBSTITUT DER FREIEN ÄMTER], J[O-
HANN] SEBASTIAN RISER, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Uss befelch H: Landtschreybers [und Oberstfeldwachtmeisters der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben], demme es vilfaltigen geschefften halber solches selbsten Zue verrichten, unmöglich, habe Jch beyligendtes² überschikhen wellen, darbey Jmme Zue avisieren, das wihr alhie [in Zusammenhang mit dem Villmergerkrieg], Continue Jn wehren Standen, undt erwarten, wo hin sich der Zürichische progres, verfüegen werde, hat villichter Ein ansehen eindtweders uff Bremgarten, oder Mellingen undt hete Man unss [von seiten der V mit-reg. kath. Orte] lengsten Zue Bremgarten auch besser können versichern etc. Hinacht Jn der Nacht hat Man uss Freyen Empteren [ein